

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **91 (1973)**

Heft 14

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Marken Marques Marche

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle
Ufficio federale della proprietà intellettuale

Eintragungen - Enregistrements

261828. Hinterlegungsdatum: 26. September 1972, 11 Uhr.
Cosmena AG, Totentanz 17, Basel. — Fabrikation und Handel.

Kosmetische Sonnenschutz- und Pflegepräparate; Sonnenbrillen, Badetaschen, Frotteewäsche, Foulards, Sonnenhüte, Bade- und Strandbekleidung. (Int. Kl. 3, 9, 18, 24, 25)



261829. Hinterlegungsdatum: 21. September 1972, 11 Uhr.
Hermann Lanz AG, Murgenthal (Aargau). — Fabrikation.

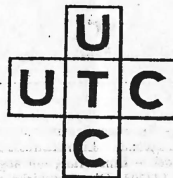
Elektrotechnisches Installationsmaterial, Kasten für Steuer- und Verteilungen, Zählerbleche, Kabelbahnen, Kabelrollen, Trag- und Fahrrollen, Lagerrollen, Textilwalzen, Beleuchtungsmasten, Beschläge aus Metall und Kunststoff, Baumaterialien, Türzargen, Leitern, Möbel, Stühle. (Int. Kl. 6, 7, 9, 19, 20)



261830. Hinterlegungsdatum: 4. Oktober 1972, 17 Uhr.
Union Handels-Gesellschaft AG, Petersgraben 35, Basel. — Fabrikation und Handel. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 233375. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 4. Oktober 1972 an.

Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse, Gärtnereierzeugnisse, Tierzuchterzeugnisse, Nahrungsmittel für Menschen und Tiere, Ausbeute von Jagd und Fischfang, Konservierungs- und Färbemittel für Nahrungsmittel, Getränke aller Art, Eis, Rohtabak, Tabakfabrikate, Raucherartikel, Arzneimittel, einschliesslich pharmazeutischer, chemisch-pharmazeutischer und hygienischer Präparate, Pharmazeutische Drogen, diätetische Nährmittel, Desinfektionsmittel, Vertilgungsmittel für Pflanzen und Tiere, Verbandstoffe und Verbandartikel, Bandagen; chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche, technische, photographische und landwirtschaftliche Zwecke; Feuerlösch-, Härte-, Löt- und Schweissmittel; Farbstoffe, Farben, Bronze, Flitter- und Rauschgold, Blattmetalle, Firnisse, Lacke, Emaillen, Beizen, Harze, Klebstoffe, Holz- und Eisenkonservierungsmittel, Rostschutzmittel; technische Öle und Fette; Appretur- und Gerbmittel, Düngemittel; Parfümerien und kosmetische Mittel; Wasch- und Bleichmittel; Putz- und Schleifmittel und -geräte, Wachse, Wachsen und Bohnermasse, Lederputz- und Lederkonservierungsmittel, Fleckentfernungsmittel; ätherische Öle; Produkte der Textilindustrie; Bürsten und Korbwaren; Zutaten zur Wäsche- und Kleiderfabrikation; künstliche Blumen und Putz, Ausstellfiguren und -vorrichtungen, Dokumentenmappen und -taschen, sowie Etuis aus Leder, Felle, Häute und Pelz, Schuhe, Sattler-, Riemen- und Taschenwaren, Reiseartikel und -geräte, nämlich Koffer, Taschen, Reisesäcke, Reiseapothecken, Reisebestecke, Reisekörbe, Reisenäbzeuge und Reiseplaisirs, Produkte der Papierfabrikation; künstliche und synthetische Harze, Kunststoffe im Rohzustand (in Form von Pulver, flüssig oder halbflüssig), Guttapercha, Kautschuk, Balata und deren Ersatzstoffe, Folien, Platten und Stäbe aus Kunststoffen (Halbfabrikate), Asbest und Glimmer, Nichtmetallene Schläuche, Papierwaren für hygienische, Verpackungs- und Büro-zwecke, Behälter, Etuis, Hülsen, Schachteln, Teller und Untersätze aus Karton und Pappe, Erzeugnisse des graphischen Gewerbes, Matrizen, wie Druckschöckel, Drucksteine, Druckplatten, Buchstaben, Schilder, Kunstgegenstände aus Holz, Glas, Keramik, Marmor, Alabaster, Porzellan und Steingut, Schnitzereien, Schreib-, Zeichen-, Mal-, Modellier- und Bureaugeräte, -material und -maschinen, Musikinstrumente und -apparate sowie deren Bestandteile, Musikalien, Glocken, Uhren und Uhrenbestandteile, Edelmetalle und Edelmetalle, Radium, Bijouteriewaren, Goldschmiedearbeiten, Graveurarbeiten, Christbaumschmuck, Physikalische, chemische, optische, geo-

dätische, nautische, Wäge-, Signal- und Kontrollapparate, -geräte und -instrumente, Messinstrumente und -geräte, Photographische Apparate und Zubehör, Apparate und Vorrichtungen für die Kinematographie, Rettungs- und Feuerlöschapparate, -instrumente, -geräte und -materialien; ärztliche, zahnärztliche und gesundheitliche Apparate, Instrumente, Geräte und Materialien, einschliesslich Heizkissen und -sonnen, Künstliche Gliedmassen, Augen und Zähne, Elektrische Kleinapparate zur Verwendung im Haushalt und in der Küche, elektrische Badeapparate, Lampen und andere Beleuchtungskörper, Leitungsdrähte und -schüre, Schaltapparate und -zähler, Steuerungen sowie Zubehörteile und Installationsmaterial zu den vorgenannten elektrischen Apparaten, Stoffe, Apparaturen und Einrichtungen für Beleuchtung und Heizung, feste, flüssige und gasförmige Betriebsstoffe, einschliesslich Benzin, Back-, Koch-, Kühl-, Trocken-, Ventilations- und Staubsaugapparate und -einrichtungen, Schweiß-, Löt- und Vulkanisierapparate, Wasserschleifungen, Bad-, Wasch- und Klosettanlagen, Apparate und Einrichtungen für Telefonie und Telegraphie (einschliesslich drahtloser), Packungen und Dichtungsmaterial, Wärmeschutz- und Isoliermittel, Blitzableiter, Rohe und teilweise bearbeitete unedle Metalle, Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Schlosser-, Schmiede- und Giesseierarbeiten, nämlich Rohre, Röhren, Rohrverbindungsstücke, Land-, Luft- und Wasserfahrzeuge aller Art, Rollmaterial und Räder sowie Bestandteile und Ausrüstungen solcher Fahrzeuge, einschliesslich Fahrzeug-Chassis, Brmstrommeln; Heizkessel, Radiatoren, Pumpen-, Turbinen- und Triebwerkgehäuse, Kühler, Schachteldeckel, Kochplatten, Armaturen für Heizungsanlagen und für Hochspannungsleitungen, Gleitlager, Spurlager, Wellenlager, Zahnräder und Zahnkränze, Eisenbahn-Oberbaumaterial, Kleinisenwaren, nämlich Schlösser und Schlüssel, metallene Beschläge für Autos, Fenster, Koffer, Möbel, Reit- und Fahrgeschirre, Schuhe, Sportgeräte sowie Türen, insbesondere Baubeschläge, Kabel und Metalldrähte, einschliesslich Drahtgeflechten, -gittern, -körben und -netzen, Türdrücker aus Metall, Dübel, Nägel, Schrauben, Nieten und Muttern, Haken und Oesen, Ketten (mit Ausnahme von Treibketten für Fahrzeuge), Geldschränke und Kassetten, Klemmen und Klemmhalter, Türklinken, Rohrleitungs- und Schlauchkupplungen, Messergriffe, Vorhänge, Schlüsselringe, Unterlagsringe und -scheiben, Scharniere, schmiedeiserne Fenstertore und Türen, Messerschmiedewaren, Verpackungen aus Papier, Karton, Holz und Kunststoff sowie aus Kombinationen solcher Materialien, Haus-, Küchen-, Keller-, Stall- und Gartengeräte, Werkzeugmaschinen, Textilmaschinen, Druckereimaschinen, Sortier- und Verpackungsmaschinen, Wasch- und Geschirrspülmaschinen, Trocken- und Bügelmaschinen, Schuhputzmaschinen, Zerklenerungs-, Knet- und Mischmaschinen, Abfüllmaschinen und andere Maschinen zur Verwendung in der Getränke-, Nahrungsmittel- und in der Tabakindustrie sowie deren Bestandteile, Motoren aller Art, Werkzeuge, Automaten, Aufzüge und Krane, Treibriemen, Baukonstruktionen und Baumaterialien, Behälter, Kannen, Krüge, Schalen, Töpfe und Geschirr aus Porzellan, Ton und Glas, Schilder, Dosen, Griffe und Knöpfe aus Porzellan und Glas, Fässer und Gefässe für Heizkörper aus Ton, Glasfäden, Isolatoren, Tischplatten sowie Schränke und Vitrinen aus Glas, Bildhauerarbeiten. (Int. Kl. 1 bis 12, 14 bis 34)



261831. Hinterlegungsdatum: 5. Oktober 1972, 17 Uhr.
The Sherwin-Williams Company, 301 Prospect Avenue N.W., Cleveland (Ohio, USA). — Fabrikation und Handel. — Erneuerung mit eingeschränkter Warenangabe der Marke Nr. 144317. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. Oktober 1972 an.

Farben, Lacke, Email- und andere Schutz- und Dekorationsanstriche. (Int. Kl. 2)



261832. Hinterlegungsdatum: 6. Oktober 1972, 18 Uhr.
Marconi & Co. Società Orbono, Brissago (Tessin). — Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 143887. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 3. Oktober 1972 an.

In der Schweiz hergestellte Mittel zur Vernichtung schädlicher Insekten und Pilze. (Int. Kl. 5)



261833. Date de dépôt: 12 octobre 1972, 18 h.
Union Carbide India Limited, 1, Middleton Street, Calcutta 16 (Inde). — Fabrication et commerce.

Piles électriques sèches. (Cl. int. 9)



261834. Date de dépôt: 17 octobre 1972, 11 h.
Société des libraires et éditeurs de la Suisse romande, 2, avenue Agassiz, Lausanne (Vaud). — Marque collective.

Articles de librairie d'origine suisse. (Cl. int. 16)



261835. Hinterlegungsdatum: 28. September 1972, 14 Uhr.
Laszlo Karasz, Drusbergstrasse 19, Horgen (Zürich). — Fabrikation und Handel.

Schmuckwaren aus Edelmetall. (Int. Kl. 14)



Verantwortlichkeitsmarke: Nr. 2751.

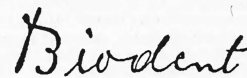
261836. Hinterlegungsdatum: 23. Oktober 1972, 17 Uhr.
Garrard Engineering Limited, 2-60, Vicarage Lane, Ilford (Essex, Grossbritannien). — Fabrikation und Handel.

Elektromechanische und elektronische Geräte, nämlich Plattenspieler, Plattenwechsler, Tonarme, Tonarmköpfe, Tonabnehmer, Tonabnehmermagneten, Klein-Elektromotore, Bandaufzeichnungsgeräte, Verstärker, Radioempfänger, Lautsprecher, sowie deren Bestandteile. (Int. Kl. 7, 9)



261837. Hinterlegungsdatum: 26. Oktober 1972, 17 Uhr.
Zahnfabrik Wienand Söhne & Co. GmbH, Sprendlingen (Bundesrepublik Deutschland). — Fabrikation und Handel.

Künstliche Zähne. (Int. Kl. 10)



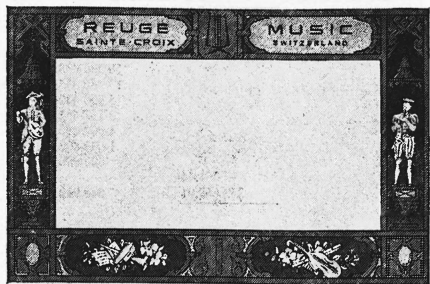
261838. Hinterlegungsdatum: 26. Oktober 1972, 17 Uhr.
Nashua Corporation, 44 Franklin Street, Nashua (New Hampshire, USA). — Fabrikation und Handel.

Vervielfältigungsapparate für Büro-zwecke; Schreibpapier, Briefumschläge, Schachteln, Verpackungspapier; photographische, elektrostatistische und wärmeempfindliche Vervielfältigungspapiere; gummiertes Etikettenpapier, Klebeblätter, Verpackungs- und Dichtungsbänder. (Int. Kl. 1, 16, 17)



261839. Date de dépôt: 27 octobre 1972, 18 h.
Reuge S.A., Ste-Croix (Vaud). — Fabrication et commerce.

Mouvements et boîtes à musique de provenance suisse. (Cl. int. 15)



La marque est exécutée en blanc, bleu, or, rouge corail, brun et gris.

261840. Date de dépôt: 31 octobre 1972, 17 h.
Revendication de priorité: Japon, 14 août 1972.
Fuji Shokuhin Kogyo Kabushiki Kaisha, N° 94, Daizuto-cho, Kohoku-ku, Yokohama-shi (Kanagawa-ken, Japon). — Fabrication et commerce.

Viande, volaille, gibier; extraits de viande, viandes traitées (jambon, lard, saucisses, viande séchée, viande en conserve, viande en bocal, viande conservée réduite en sauce soya, viande saumurée); poissons et fruits de mer, produits de mer traités (poissons et fruits de mer séchés à l'ombre, poissons et fruits de mer salés et séchés, poissons et fruits de mer bouillis et séchés, poissons et fruits de mer saumurés, poissons et fruits de mer fumés, tripes de poissons et fruits de mer salés, produits de mer en conserve, produits de mer en bocal, produits de mer conservés et réduits dans une sauce soya, pâte de poisson bouilli, pâte de poisson grillé, quenelles de poisson, thon séché, flocons de thon séché, feuilles séchées d'utriculaires, varech séché, varech grillé, algues séchées, agar-agar); œufs, huiles et graisses comestibles, laits et produits laitiers, fruits et légumes en conserve, séchés ou cuits, céréales traitées (vermicelles de blé, vermicelles de sarrasin, vermicelles de sarrasin chinois, macaronis, pâte de riz, gâteaux de riz et galettes, flocons d'avoine, riz enrichi, riz bouilli en conserve, riz bouilli séché, craquelins). Assaisonnements, épices, thé, aliments traités, fèves de soya fermentées, riz bouilli recouvert de poisson ou roulé dans des algues et arrosé de vinaigre et autres produits alimentaires préparés à base de riz et d'algues, sandwiches, œufs en poudre, malt, levure, poudre de levure, poudre à lever, extraits de riz et de curry, extraits de soupe, farine de poisson. (Cl. int. 29, 30, 31)

valox

261841. Hinterlegungsdatum: 31. Oktober 1972, 7 Uhr.
Migros-Genossenschafts-Bund, Limmatstrasse 152, Zürich 5. —
Fabrikation und Handel. — Erneuerung mit abgeänderter Warenan-
gabe der Marke Nr. 143079. Die Schutzfrist aus der Erneuerung
läuft vom 25. Juni 1972 an.

Textilien aller Art, einschliesslich Herrenwäsche und Socken.
(Int. Kl. 22 bis 27)

Miboy

261842. Hinterlegungsdatum: 31. Oktober 1972, 7 Uhr.
Migros-Genossenschafts-Bund, Limmatstrasse 152, Zürich 5. —
Fabrikation und Handel. — Erneuerung mit eingeschränkter Warenan-
gabe der Marke Nr. 143081. Die Schutzfrist aus der Erneuerung
läuft vom 25. Juni 1972 an.

Pinselfarben und Lacke. (Int. Kl. 2, 16)

migrofix

261843. Hinterlegungsdatum: 31. Oktober 1972, 7 Uhr.
Migros-Genossenschafts-Bund, Limmatstrasse 152, Zürich 5. — Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 143082. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 25. Juni 1972 an.

Fäden und Garne aller Art. (Int. Kl. 23)

misze

261844. Hinterlegungsdatum: 31. Oktober 1972, 7 Uhr.
Migros-Genossenschafts-Bund, Limmatstrasse 152, Zürich 5. —
Fabrikation und Handel. — Erneuerung mit eingeschränkter Warenan-
gabe der Marke Nr. 143084. Die Schutzfrist aus der Erneuerung
läuft vom 25. Juni 1972 an.

Pinselfarben und Lacke. (Int. Kl. 2, 16)

MITON

261845. Hinterlegungsdatum: 31. Oktober 1972, 7 Uhr.
Migros-Genossenschafts-Bund, Limmatstrasse 152, Zürich 5. —
Fabrikation und Handel. — Erneuerung mit eingeschränkter Warenan-
gabe der Marke Nr. 143201. Die Schutzfrist aus der Erneuerung
läuft vom 1. August 1972 an.

Elektrische und nichtelektrische Apparate, Geräte und Maschinen
(samt Bestandteilen und Zubehör) für den Haushalt; Fahrräder und
deren Teile, einschliesslich Fahrradlampen. (Int. Kl. 7, 9, 11, 12, 21)

**MIGRO
lapid**

261846. Hinterlegungsdatum: 31. Oktober 1972, 7 Uhr.
Migros-Genossenschafts-Bund, Limmatstrasse 152, Zürich 5. —
Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 143202. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 1. August 1972 an.

Damenunterwäsche aller Art. (Int. Kl. 25)

Mirodora

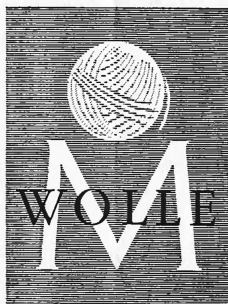
261847. Hinterlegungsdatum: 31. Oktober 1972, 7 Uhr.
Migros-Genossenschafts-Bund, Limmatstrasse 152, Zürich 5. —
Fabrikation und Handel. — Erneuerung mit abgeänderter Warenan-
gabe der Marke Nr. 143203. Die Schutzfrist aus der Erneuerung
läuft vom 1. August 1972 an.

Textilien aller Art, einschliesslich Wäsche und Strümpfe.
(Int. Kl. 22 bis 27)

Mirodur

261848. Hinterlegungsdatum: 8. November 1972, 7 Uhr.
Migros-Genossenschafts-Bund, Limmatstrasse 152, Zürich 5. —
Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 143085. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 25. Juni 1972 an.

Strickwolle und Wollgarne. (Int. Kl. 23)



261849. Hinterlegungsdatum: 8. November 1972, 7 Uhr.
Migros-Genossenschafts-Bund, Limmatstrasse 152, Zürich 5. —
Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 144658. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. Juli 1972 an.

Wasch- und Putzmittel aller Art. (Int. Kl. 3)

HOPP

261850. Date de dépôt: 2 novembre 1972, 11 h.
Fabrique d'horlogerie Chs. Tissot et fils S.A., 17, chemin des Tourelles, Le Locle (Neuchâtel). — Fabrication. — Renouvellement avec limitation de l'indication des produits de la marque N° 144970. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 2 novembre 1972.

Montres de tous genres, mouvements, boîtiers et chaînes de montres, pendules, réveils, horloges et tous articles d'horlogerie, tous appareils et instruments à mesurer et marquer le temps, outils et accessoires pour l'horlogerie et la bijouterie. (Cl. int. 7, 8, 14)

Tissot
Sea Star

261851. Date de dépôt: 2 novembre 1972, 18 h.
Menatec S.A., 3, Pont-Bessières, Lausanne (Vaud). — Commerce.

Ouvre-boîtes. (Cl. int. 8)

mena-king

261852. Hinterlegungsdatum: 2. November 1972, 20 Uhr.
Rud. Bigler AG Chemische Produkte, Oelweg 7, Lyss (Bern). —
Fabrikation.

Zweikomponentenlack für Aussenanstrich. (Int. Kl. 2)

bigolen

261853. Hinterlegungsdatum: 2. November 1972, 20 Uhr.
Rud. Bigler AG Chemische Produkte, Oelweg 7, Lyss (Bern). —
Fabrikation.

Klebstoffe auf der Basis von Polyvinylacetat. (Int. Kl. 1)

LYSSIX

261854. Hinterlegungsdatum: 2. November 1972, 20 Uhr.
Rud. Bigler AG Chemische Produkte, Oelweg 7, Lyss (Bern). —
Fabrikation.

Zweikomponenten-Polyurethanlack für Fussbodenversiegelung.
(Int. Kl. 2)

LYSSOLEN

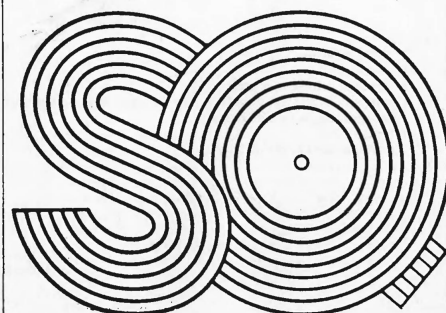
261855. Hinterlegungsdatum: 2. November 1972, 20 Uhr.
Rud. Bigler AG Chemische Produkte, Oelweg 7, Lyss (Bern).
Fabrikation.

Mattlack für Holz. (Int. Kl. 2)

LYSSOMATT

261856. Hinterlegungsdatum: 6. November 1972, 7 Uhr.
Columbia Broadcasting System, Inc., 51 West 52nd Street, New York
(New York, USA). — Fabrikation und Handel.

Schallplatten; bespielte oder besprochene Tonbänder, elektronische
Wiedergabesysteme für privaten oder professionellen Gebrauch, wie
Schallplattenspieler, Tonbandgeräte, UKW-Stercoradio. (Int. Kl. 9)



UTO BANK, Zürich

Halbjahresbilanz per 31. Dezember 1972

Aktiven		Passiven	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	3 704 602.57	Bankenkreditoren auf Sicht	1 355 133.31
Bankendebitoren auf Sicht	4 405 309.77	Bankenkreditoren auf Zeit	1 861 240.—
Bankendebitoren auf Zeit	3 512 638.—	Kreditoren auf Sicht	10 565 608.41
Wechsel und Geldmarktpapiere	1 661 552.15	Kreditoren auf Zeit	13 250 535.55
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	2 968 097.05	Depositenkonti und Einlagehefte	5 750 450.15
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	20 118 610.45	Sonstige Passiven	3 117 451.87
— davon mit hypothekarischer Deckung	1 639 957.—	Aktienkapital	4 000 000.—
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	489 616.—	Gesetzliche Reserve	1 000 000.—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	3 531 276.—	Spezialreserven	600 000.—
— davon mit hypothekarischer Deckung	2 392 001.—	Gewinnvortrag	76 261.44
Hypothekaranlagen	700 000.—	Aktivsaldo	269 669.01
Wertschriften	643 503.55		
Dauernde Beteiligungen	18 962.30		
Sonstige Aktiven	92 181.90		
	41 846 349.74	Kautionen	484 298.60
			41 846 349.74

Transitbank Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1972
(Halbjahresbilanz)

Aktiven		Passiven	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Kassa, Postcheck, Schweiz, Nationalbank	2 816 604.28	Bankenkreditoren auf Sicht	498 252.20
Bankendebitoren auf Sicht	7 556 497.61	Bankenkreditoren auf Zeit	17 313 471.40
Bankendebitoren auf Zeit	659 750.—	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	2 053 656.20
Wechsel	—	Kreditoren auf Zeit	3 288 779.04
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	636 649.20	Sonstige Passiven	10 000 000.—
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	13 616 173.08	Aktienkapital	1 000 000.—
— davon gegen hypothekarische Deckung	975 198.45	Gesetzliche Reserven	1 000 000.—
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	107 408.—	Spezialreserve	3 000 000.—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	8 737 394.30	Saldovortrag auf neue Rechnung	69 882.55
— davon gegen hypothekarische Deckung	650 000.—		
Wertschriften	2 304 763.85		
Sonstige Aktiven	806 801.07		
	37 242 041.39	Kautionen	4 374 865.30
			37 242 041.39

MOTOR-COLUMBUS Aktiengesellschaft für elektrische Unternehmungen, Baden

Semesterbilanz auf den 31. Dezember 1972

Aktiven		Passiven	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Postcheckguthaben	639 538.80	Bankenkreditoren auf Sicht	2 000 000.—
Bankendebitoren auf Sicht	5 143 696.60	Bankenkreditoren auf Zeit	2 000 000.—
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	1 033 691.20	Kreditoren auf Sicht	6 519 964.40
Feste Vorschüsse ohne Deckung	4 045 962.85	Kreditoren auf Zeit	3 000 000.—
Wertschriften	5 196 350.—	Obligationenanleihe	30 000 000.—
Dauernde Beteiligungen	171 673 175.45	Sonstige Passiven	25 594 082.75
Verwaltungsgebäude	6 428 961.45	Grundkapital	90 000 000.—
Andere Liegenschaften	29 452 638.75	Allgemeiner Reservefonds	44 350 000.—
Sonstige Aktiven	1 928 566.55	Spezialreservefonds	20 000 000.—
	225 542 581.65	Gewinnvortrag vom Vorjahr	2 078 534.50
			225 542 581.65

Banque de Bruxelles (Suisse) SA, Genève

Bilan annuel au 31 octobre 1972

Actif		Passif	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Caisse, compte de virements et compte de chèques postaux	4 671 705.92	Engagements en banque à vue	2 770 181.10
Avoirs en banque à vue	16 954 506.81	Engagements en banque à terme, jusqu'à 90 jours d'échéance	784 875.—
Avoirs en banque à terme	11 393 472.85	Comptes de chèques et créanciers à vue	17 594 810.50
— dont jusqu'à 90 jours d'échéance	5 134 472.85	Créanciers à terme, jusqu'à 90 jours d'échéance	1 287 358.05
Effets de change	43 405.30	Autres passifs	1 584 583.70
Comptes-courants débiteurs en blanc	91 331.37	Capital-actions	20 000 000.—
Comptes-courants débiteurs gagés	1 221 719.69	Solde du compte de pertes et profits	87 649.27
Avances et prêts à terme fixe garantis par hypothèques	1 111 350.—		
Participations permanentes	65 000.—		
Immeuble à l'usage de la banque	8 380 594.30		
Autres postes de l'actif	1 176 371.38		
	44 109 457.62		44 109 457.62
Montant des actifs à l'étranger	21 948 583.40	Etat des participations	
— dont avoires en banque jusqu'à 90 jours d'échéance	20 504 591.39	Actions suisses:	Fr.
Engagements par cautionnements et garanties	3 105 256.25	— diverses	25 000.—
Créances résultant d'opérations fermes, à terme, sur titres	83 034.53	Actions étrangères	40 000.—
Engagements par opérations fermes, à terme, sur titres	82 498.51		65 000.—
Charges		Compte de profits et pertes du premier exercice social (Période du 1 ^{er} juillet 1971 au 31 octobre 1972)	Produits
	Fr.		Fr.
Intérêts débiteurs	38 752.09	Intérêts créanciers	687 540.42
Commissions	479 789.95	Commissions	1 986 502.82
Organes de la banque et personnel	1 469 776.87	Produit des opérations sur devises et métaux précieux	158 680.64
Contributions aux institutions de prévoyance en faveur du personnel	69 734.50	Produit des titres	43 450.75
Frais généraux et frais de bureau	580 303.47	Divers	139 763.35
Impôts	86 625.—		
Amortissements et provisions	203 306.83		
	2 928 288.71		3 015 937.98
		Résultat	
		Fr.	
Total des produits		3 015 937.98	
Total des charges		2 928 288.71	
		87 649.27	

**Ordonnance sur les déclarations
(Prescriptions techniques)**

(Du 25 octobre 1972)

Le Département fédéral des finances et des douanes, vu l'article 33, 1^{er} alinéa, de l'ordonnance du 15 juillet 1970 sur les déclarations; vu la proposition de la Commission fédérale des poids et mesures, arrête:

1 Emballages et déclarations

11 Généralités

Article premier (2, 10, 11, 12, 13, 14, 23)¹⁾

Emballages

¹ Les prescriptions concernant les emballages sont applicables par analogie à tous les modes de présentation par assemblage ou simple conditionnement.

² On entend par multipacks les emballages comprenant plusieurs unités identiques qui sont aussi mises en vente séparément (mais pas nécessairement dans le même magasin).

³ On entend par emballages multiples les emballages comprenant plusieurs unités identiques non vendues séparément.

⁴ On entend par emballages combinés les emballages comprenant plusieurs articles différents, utilisables séparément.

⁵ On entend par emballages composés les emballages comprenant plusieurs éléments différents, mais qui ne sont pas destinés à être utilisés séparément.

⁶ On entend par emballages-cadeaux les emballages dont le contenu ne constitue pas la seule valeur, mais dont le contenant lui-même a une valeur marchande particulière.

Art. 2 (9)

Mesures de service

Les cocktails comprenant au moins deux alcools ne sont pas considérés comme boissons prêtes à la consommation.

Art. 3 (10, 13, 14, 23, 28)

Emballages gratuits et emballages de transport

¹ Les emballages-tests et les emballages de réclame portant ou non des inscriptions, de même que les mets et les boissons distribués gratuitement, ne sont pas assujettis à la déclaration obligatoire de quantité et de prix.

² Les emballages de transport, c'est-à-dire les emballages destinés uniquement à assurer le transport ou le stockage d'un certain nombre d'emballages de conditionnement ou d'une certaine quantité de marchandises en vrac, ne sont pas considérés comme des emballages de marchandise préemballée. En particulier, il n'est pas nécessaire qu'ils portent des indications de quantité.

Art. 4 (27)

Adaptation des emballages importés

Après le passage en douane, les importateurs de biens (marchandises) en provenance de l'étranger peuvent apporter ou faire apporter les modifications ou adjonctions nécessaires aux inscriptions pour les rendre conformes aux prescriptions suisses. Les emballages mis en circulation par les importateurs doivent être en tous points conformes aux prescriptions de l'ordonnance.

12 Vente en vrac

Art. 5 (5, 8)

Feuille de protection

¹ Lorsque des raisons d'hygiène imposent l'utilisation d'une feuille de protection pour isoler une marchandise du plateau de la balance, le poids de la feuille peut être compris dans le poids net de la marchandise s'il

²⁾ Les chiffres indiqués entre parenthèses se rapportent aux articles de l'ordonnance du 15 juillet 1970 sur les déclarations (état au 1^{er} septembre 1972).

n'excède pas 3 pour cent de ce poids ou 3 g pour les poids nets inférieurs à 100 g. S'il est fait usage d'un sac, le poids de celui-ci ne doit pas dépasser 1,5 pour cent du poids net.

² Le poids du papier fin enrobant un praliné ou un bonbon peut être compris dans le poids net de ces denrées.

13 Vente facturée à la pièce

Art. 6 (5)

Cas litigieux

En cas de doute, le Bureau fédéral des poids et mesures décide, le cas échéant en accord avec l'autorité fédérale compétente, si le prix d'une marchandise donnée doit être calculé à la pièce ou à la quantité.

Art. 7 (22)

Indication du nombre de pièces

Les emballages contenant des marchandises facturées à la pièce doivent porter l'indication du nombre de pièces si ce nombre n'apparaît pas clairement ou ne peut être facilement déterminé par l'acheteur.

14 Déclarations de quantité

Art. 8 (16)

Moment du remplissage ou de l'emballage

Est réputé «moment du remplissage ou de l'emballage» le moment où une marchandise est prête à l'emploi ou à la consommation, et où le processus de fabrication est donc entièrement terminé.

Art. 9 (10, 23)

Texte de la déclaration

Les déclarations peuvent être rédigées dans une langue étrangère à condition d'être généralement compréhensibles en Suisse.

Art. 10 (10)

Déclarations par affichage

Pour les articles de boulangerie et de charcuterie non emballés, ainsi que pour les emballages ouverts contenant des fruits délicats qui ne supportent pas de manipulations répétées, la quantité peut être indiquée par affichage, si les conditions suivantes sont remplies:

- les marchandises doivent être groupées sous l'affiche;
- l'affiche doit être parfaitement visible et facilement lisible;
- l'indication de poids net doit être complétée par l'indication de la tare moyenne des emballages.

Art. 11 (20)

Produits pharmaceutiques

Les articles 23 et 24 ne s'appliquent pas aux produits pharmaceutiques.

Art. 12 (18)

Poids partiels

¹ L'indication du poids partiel de chaque constituant n'est obligatoire que si ces constituants sont énumérés dans la dénomination spécifique et s'ils sont facilement dissociables.

² L'indication des poids partiels peut être aussi exprimée en pour-cent du poids net ou du poids après égouttage.

³ Si les constituants sont en proportions égales, l'inscription «en quantités égales» suffit.

⁴ Si la marchandise est vendue sous un nom générique (tel que «salade russe») ou sous forme de hâchis ou de purée, il n'est pas nécessaire d'indiquer le poids partiel de chacun des constituants.

Art. 13 (18)

Poids net des conserves de viande ou de poisson

Si une viande ou un poisson perd son jus naturel pendant un processus de conservation lorsque l'emballage est déjà fermé, comme c'est le cas lors d'une stérilisation en boîte de conserve déjà scellée, le jus ainsi exprimé fait partie du poids net de la marchandise.

15 Indications de quantité et de prix

Art. 14 (13, 23)

Emballages combinés, multiples et multipacks

¹ Les emballages combinés doivent porter les indications de quantité de différents articles, à moins que ceux-ci ne portent eux-mêmes de telles indications visibles par transparence.

² Les emballages multiples peuvent porter des indications de quantité de deux manières: soit une indication de quantité globale sur l'emballage extérieur, soit une indication de quantité sur chacun des contenants, à condition que cette indication soit facilement visible.

³ Les multipacks doivent porter une déclaration de quantité si les emballages unitaires sont soumis à cette obligation. L'indication de quantité se fait de la même manière que pour les emballages multiples.

Art. 15 (13, 23)

Emballages extérieurs

L'indication de quantité doit figurer sur l'emballage extérieur de présentation et pouvoir être lue sans difficulté par l'acheteur. Il n'est pas nécessaire de faire figurer cette indication sur les emballages intérieurs, sauf pour les bouteilles.

Art. 16 (23)

Surfaces principales d'inscription ou d'étiquetage

¹ Sont réputées surfaces d'étiquetage celles qui attirent le regard de l'acheteur.

² Sont réputées surfaces d'inscription celles sur lesquelles l'acheteur trouve toutes les indications utiles.

³ Est réputée surface principale d'étiquetage ou d'inscription celle qui se distingue par sa présentation graphique, sa dimension ou sa position sur l'emballage.

⁴ La base d'un emballage ne peut être utilisée comme surface principale, à moins que l'ensemble des inscriptions et caractéristiques du produit n'y soit groupé et qu'il n'y ait aucune inscription, image ou décoration sur les autres parties de l'emballage.

Art. 17 (23)

Détermination de la grandeur de l'inscription

¹ La grandeur des chiffres et des lettres dépend, en général, des dimensions de la surface principale choisie (fig. 1, surface d'inscription A ou surface d'étiquetage C). Si ces dimensions sont inférieures au quart de la plus grande face de l'emballage, seul ce quart est déterminant.

² Si les inscriptions et les indications de contenu sont groupées et présentées distinctement sur une face, la surface principale peut être exceptionnellement limitée au rectangle comprenant l'ensemble des inscriptions (fig. 1, surface principale d'inscription B).

³ Pour les bouteilles et les flacons, la surface principale d'étiquetage est déterminée par le plus petit rectangle encadrant la plus grande des étiquettes (fig. 5 et 6).

⁴ Si la surface considérée est circulaire, ovale ou arrondie, on prend toujours en considération le plus petit rectangle encadrant cette surface (fig. 3 et 4, surfaces A).

⁵ Si la surface considérée est l'enveloppe d'un emballage cylindrique, conique ou arrondi, on prend en considération 40 pour cent de cette surface (fig. 3 et 4). Il en va de même des emballages rectangulaires mais à angles fortement arrondis (fig. 2).

⁶ Si la surface considérée est à peu près de forme semi-cylindrique, on prend en considération 80 pour cent du développement de la surface non plane.

⁷ Pour l'indication des constituants (selon art. 18), la surface d'inscription est déterminée par le rectangle encadrant ces indications.

Légende des figures:

- Limite de la surface d'étiquetage
- Limite de la surface d'inscription
- Limite d'une surface qui est à la fois d'inscription et d'étiquetage
- Surfaces sur lesquelles les indications de quantité ne peuvent pas être portées

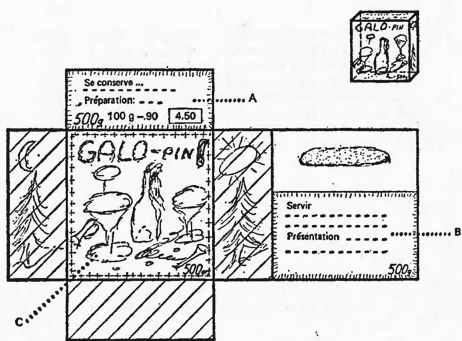


Figure 1

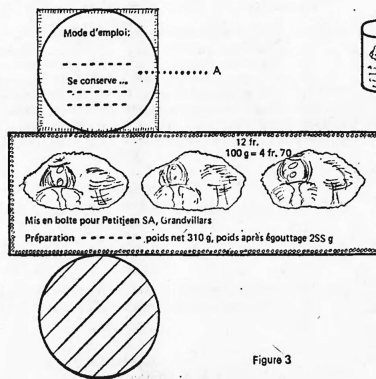


Figure 3

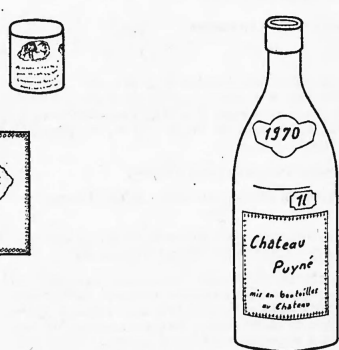


Figure 5

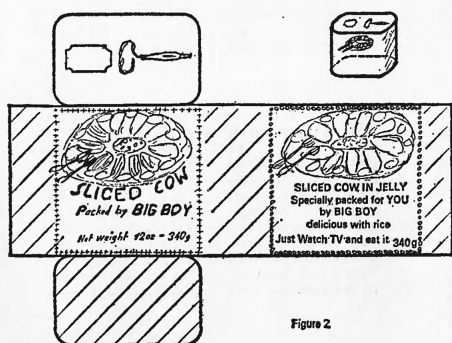


Figure 2

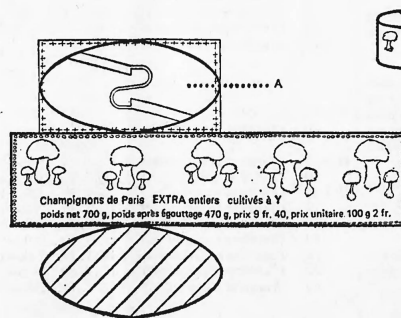


Figure 4



Figure 6

Exemples d'emballages et de déclarations

Emballages

Emballages combinés:

un emballage unique de produits cosmétiques contenant trois produits assortis: un flacon d'eau de lavande, un savon et un sachet de mousse pour le bain.

Emballages composés:

un emballage de riz indonésien comprenant un sachet de riz, un sachet de légumes séchés, un flacon de pickles, un tube d'extrait de soya et du koe-poek.

Emballages-cadeaux:

du tabac vendu dans un pot en céramique.

Vente facturée à la pièce

La vente facturée à la pièce est autorisée notamment dans les cas suivants:

- Pour les emballages composés;
- Lorsque l'emballage a une fonction d'applicateur indispensable à l'utilisation du produit. Exemple: un bâton de rouge à lèvres. Ne sont pas compris dans cette catégorie les aérosols et les emballages sur lesquels le module applicateur est soit une adjonction facultative (p. ex. un vaporisateur), soit un dispositif très simple (p. ex. les perforations d'un saupoudroir ou un bec verseur);
- Lorsque l'emballage contient des produits pour lesquels l'indication du nombre de pièces importe davantage pour le consommateur qu'une indication de poids ou de volume. Exemple: une boîte contenant des pastilles de saccharine;
- Pour les pâtisseries, les aspics, les petits pâtés à la viande, etc., fabriqués de manière artisanale et non préemballés;
- Pour les plats cuisinés à emporter.

Déclaration de quantité

Pour les saucisses fumées, le processus de fabrication est réputé entièrement achevé après le fumage et le refroidissement.

Poids partiels

La déclaration est obligatoire, par exemple, pour:

Les petits pois et carottes, les lentilles avec lardons, la choucroute accompagnée de petites saucisses.

Multipacks

Il n'est pas nécessaire d'apposer une indication de quantité sur un multipack comprenant cinq branches de chocolat de 20 g chacune, puisque les emballages de denrées alimentaires ne sont pas soumis à cette obligation au-dessous de 25 g;

un multipack non transparent comprenant cinq branches de chocolat de 40 g chacune portera soit l'indication: «5 fois 40 g», soit l'indication «200 g»;

il n'est pas nécessaire d'apposer une indication supplémentaire de quantité sur un multipack transparent comprenant cinq branches de chocolat portant chacune l'indication de 40 g de façon bien visible.

Exemples d'échantillonnage

Légendes concernant les feuilles statistiques nos 1 à 5

1. Sacs en papier contenant 2 kg de sucre, remplissage facile, T = 1 pour cent, ce qui correspond à 20 g. La première tare pèse 20 g et est ainsi supérieure à 30 pour cent de T. Il faut donc ouvrir quatre autres sacs et les valeurs obtenues permettent de constater que l'étendue ou la dispersion de la tare de 4 g (= 20% T) est inférieure à 40 pour cent de T, et qu'il serait possible, par conséquent, de travailler avec les poids bruts et une tare moyenne de 21 g. En fait, il est superflu de poursuivre les mesurages, car la courbe des sommes SF coupe la droite AC (examen positif) au 5^e exemplaire. (Surremplissage moyen: 5 g sur 2 kg.)

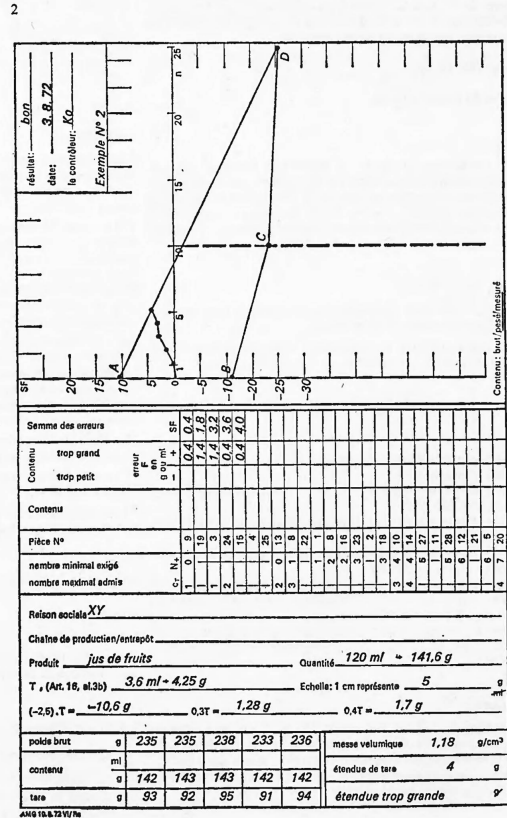
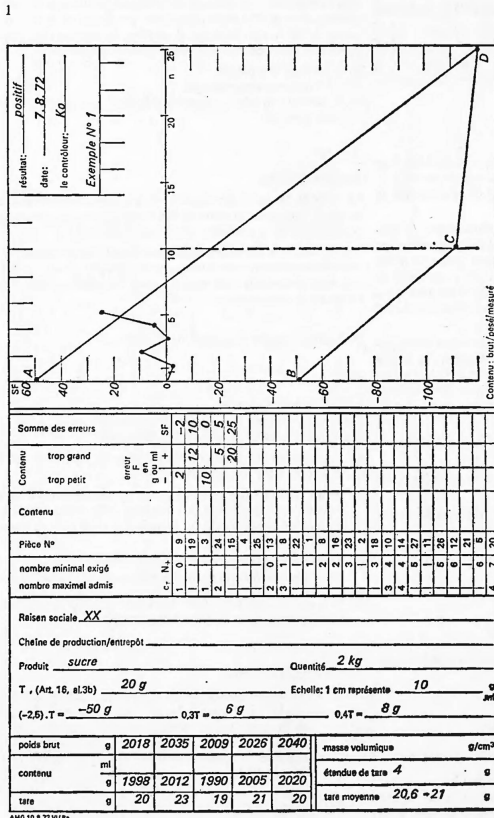
2. Bouteilles de 120 ml de jus de fruit (réputé facile à remplir), T = 3 pour cent ou 3,6 ml. La détermination de la masse volumique à l'aide d'un densimètre permet de travailler dès le début par pesage. Tare supérieure à 30 pour cent de T et étendue de la tare supérieure à 40 pour cent de T. Le pesage brut n'est pas permis. Dans ce cas également, la décision est positive après le 5^e exemplaire.

3. Exemple d'un emballage dont le remplissage est à peine suffisant, et contenant 1 kg de marchandise en poudre, facile à remplir, T = 15 g. L'étendue de la tare de 2 g (bolte en carton) permet le pesage brut dès la 6^e pièce. La courbe SF ne coupe la droite AB qu'après le 11^e paquet. La décision positive intervient malgré l'erreur négative du dernier emballage. L'erreur moyenne est de -16g/11 = -1,5 g sur 1 kg.

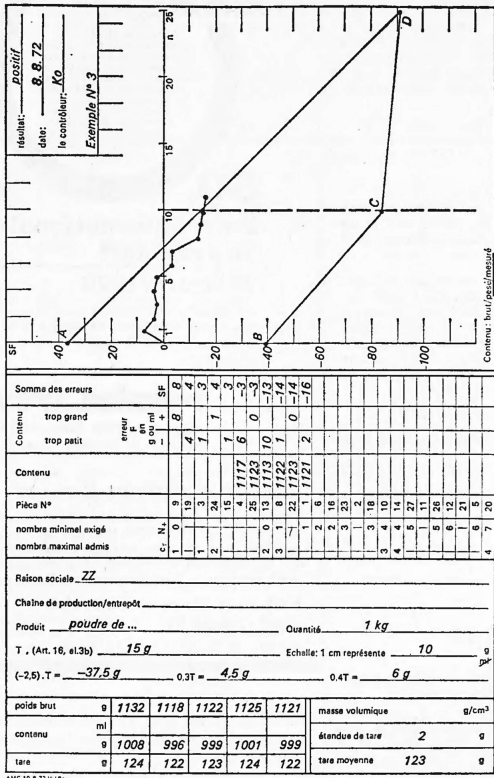
4. Exemple analogue à celui du no 3, mais avec un contenu encore plus faible (2 g de moins par emballage, donc une erreur moyenne de -3,5 g correspondant à 0,35 %).

En raison de la faible dispersion, la courbe SF pourrait se développer en direction du point D, mais l'exigence d'un nombre minimum d'emballages positifs N+ n'est pas remplie. Décision négative au 12^e emballage (n = 12).

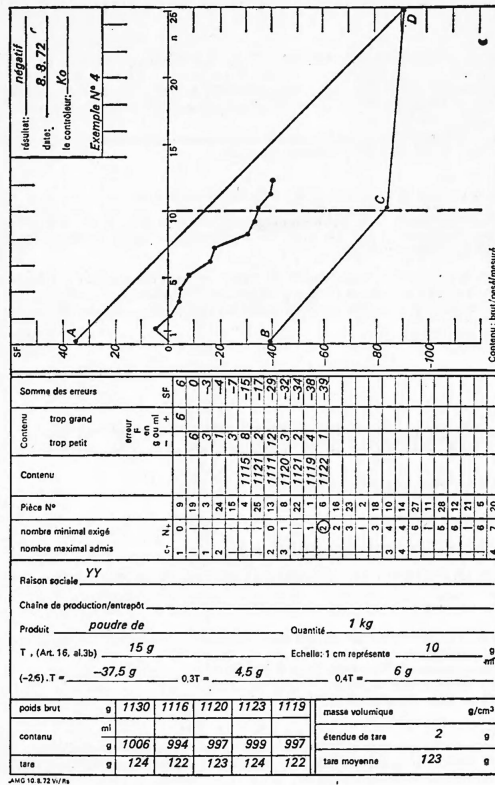
5. Exemple analogue à celui du no 3, avec un défaut moyen, sur 23 emballages contrôlés, égal à celui du no 4 (-3 g ou -0,3%), mais avec des fluctuations plus grandes. La décision n'intervient pas en fonction de N+, car il se présente régulièrement des emballages positifs. Il convient de remarquer que le critère fonction de c₂ conduit presque à un résultat négatif, car les fortes fluctuations des contenus entraînent des erreurs négatives importantes. Le résultat final positif est une pure question de chance. Un fabricant qui travaillerait ainsi courrait le grand risque de voir sa production refusée.



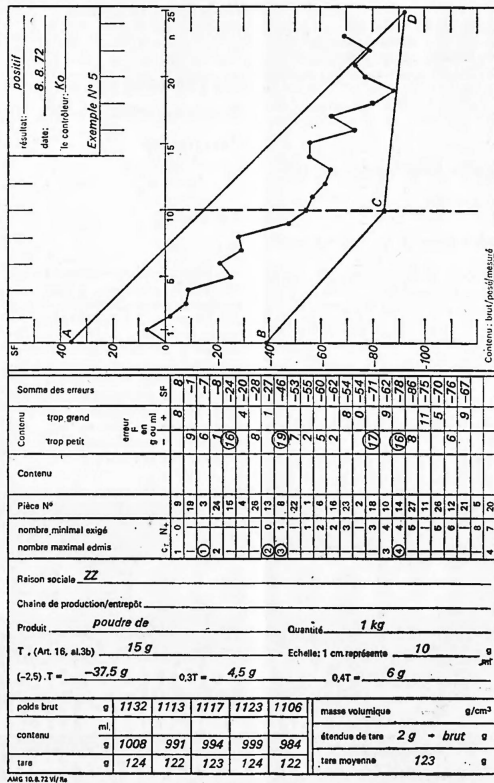
3



4



5



Mövenpick Holding mit Sitz in Zürich

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Mövenpick Holding

auf Dienstag, den 30. Januar 1973, 17.15 Uhr, im grossen Saal des Hotels Carlton Elite, Bahnhofstrasse 41, 8001 Zürich.

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung der Gesellschaft vom 24. August 1972.
2. Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates auf Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft von Fr. 6 Mio auf Fr. 8 Mio durch Neuausgabe von 4000 Inhaberaktien à nom. Fr. 500.— zum Ausgabekurs von 300%.
3. Feststellung der Durchführung der Kapitalerhöhung gemäss Traktandum 2.
4. Anpassung von Art. 5 und 6 der Gesellschaftsstatuten.
5. Varia.

Für die Teilnahme an der Generalversammlung gilt folgende Regelung:

Die Namenaktiäre können zirka 1/2 Std. vor Beginn der Versammlung, d.h. ab 16.45 Uhr, gegen persönlichen Ausweis vom Sekretariat der Generalversammlung im Hotel Carlton Elite eine Eintrittskarte beziehen, die zugleich als Stimmausweis gilt.

Die Inhaberaktiäre möchten sich ebenfalls ab 16.45 Uhr beim Sekretariat der Generalversammlung durch ihre Inhaberaktien oder durch Vorlage einer mit den Aktiennummern versehenen Bankbestätigung ausweisen, worauf ihnen eine als Stimmausweis dienende Eintrittskarte ausgehändigt wird.

Zürich, den 18. Januar 1973

Mövenpick Holding
Der Verwaltungsrat



BANK IN BURG DORF

Einladung an die Aktionäre der Bank in Burgdorf

Wir freuen uns, Sie zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 3. Februar 1973, 15 Uhr, im Hotel Stadthaus in Burgdorf einzuladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1972; Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
3. Wahlen: a) von sechs Mitgliedern des Verwaltungsrates; b) der Kontrollstelle pro 1973.

Aktenauflage:

Den im Aktienregister eingetragenen Aktionären wird der gedruckte Geschäftsbericht mit Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle zugestellt. Ferner liegen diese Akten beim Hauptsitz in Burgdorf und bei der Filiale Hasle-Rüegsau zur Einsichtnahme auf.

Stimmrecht:

Alle im Aktienregister eingetragenen Aktionäre erhalten mit dem Geschäftsbericht eine auf ihren Namen lautende Zutritts- und Stimmkarte. Ab Versandsdatum der Einladungen bis zur Generalversammlung werden keine Aktienübertragungen vorgenommen.

Stellvertretung:

Stellvertretung ist nur durch einen anderen Aktionär der Bank in Burgdorf statthaft. Dieser hat nebst seiner eigenen auch die Zutrittskarte des Vollmachtgebers mit unterzeichneter Vollmacht vorzuweisen. Aktionäre, die verhindert sind, an der Generalversammlung teilzunehmen, können die Zutrittskarte mit unterzeichneter Vollmacht samt Stimmkarten uns einsenden. Wir werden für Vertretung im Sinne der Verwaltungsträger besorgt sein.

Burgdorf, den 12. Januar 1973

BANK IN BURG DORF
Namens des Verwaltungsrates
Der Präsident: Hugo Schnell

Tipografia alla Motta SA, Losone

Convocazione

I Signori azionisti della Tipografia alla Motta SA, Losone, dopo che la prima assemblea, convocata regolarmente per il 19 dicembre 1972, è andata deserta, sono convocati in

assemblea generale

per il 30 gennaio 1973, alle ore 17.00, presso la sede della Società Fiduciaria Sutter SA, Via Cattori 4, 6600 Locarno, per la discussione del seguente

Ordine del giorno:

1. Lettura dell'ultimo verbale dell'assemblea del 27 giugno 1966.
2. Presentazione bilanci e conti d'esercizio 1966-1971.
3. Rapporti del revisore.
4. Discussione su bilanci, conti d'esercizio e rapporti di revisione.
5. Scarico al consiglio di amministrazione.
6. Nominale statutarie.
7. Eventuali.

Per la partecipazione all'assemblea i Signori azionisti dovranno depositare le loro azioni presso la Fiduciaria Sutter SA, via Cattori 4, Locarno, al più tardi cinque giorni prima dell'assemblea.

Losone, il 16 gennaio 1973

Tipografia alla Motta SA, Losone:
Il consiglio di amministrazione

Die Prämiensparhefte Nr. 504 730/07, ausgestellt von der Migros Bank Zürich, und Nr. 3 200 182/07, ausgestellt von der Migros Bank Bern, mit einem Guthaben von Fr. 4492.15 und Fr. 2680.15 werden vermisst.

Allfällige Inhaber dieser Prämiensparhefte werden hiermit aufgefordert, diese innert 6 Monaten, von heute an gerechnet, an den Schaltern der Migros Bank vorzuweisen, widrigenfalls diese Prämiensparhefte als kraftlos erklärt und an deren Stelle neue ausgestellt würden.

Zürich, den 12. Januar 1973

Migros Bank

Die Sparhefte Nrn. 197 967, 275 043, 279 476, 300 828, 310 895 und 311 349 der Hypothekarkasse des Kantons Bern werden vermisst.

Die Gläubiger werden die Sparhefte gemäss Art. 90 bzw. Art. 977 OR entkräften und über die Guthaben verfügen, sofern die allfälligen Inhaber dieser Sparhefte diese nicht binnen 3 Monaten der Hypothekarkasse des Kantons Bern in Bern vorlegen und ihr besseres Recht nachweisen.

Bern, den 15. Januar 1973

Hypothekarkasse des Kantons Bern

Conventionsfreie Frachten

Müller-Gysin AG.

Internationale Transporte
4000 Basel 23
Telefon (061) 34 67 00 - Telex 62 172

Factoring

Debitoren finanzieren, mahnen, buchen, individuell und vorteilhaft durch

HANS DATWYLER

TREUHAND 8712 STAF A Tel. 01-74 78 31

Wir empfehlen uns für

- Führung von Sekretariaten
- Vermögens- und Liegenschafts-Verwaltungen
- Inkasso
- Sanierungen, Nachlässe, Liquidationen, usw.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.

A. W. Heuscher-Kopp, Treuhandbüro
9001 St. Gallen, Postfach 238
Telefon 071 / 25 42 13

Die Erhebung des Bedienungsgeldes in den Gaststätten

Sonderbericht

Die Eidg. Kommission für Konsumentenfragen hat im Auftrag des Bundesrates eine Untersuchung über die Erhebung des Bedienungsgeldes in den Gaststätten durchgeführt. Der Bundesrat hat vom Bericht Kenntnis genommen und seine Publikation angeordnet. Er ist im Verlag des Schweizerischen Handelsamtsblattes, 3011 Bern, erschienen und kann dort gegen Vorauszahlung von Fr. 5.50 auf Postcheckkonto 30-520 bezogen werden.



50.

Foire Internationale de Francfort

25/2-1/3/1973

Renseignements, prospectus, cartes de légitimation, etc. per votre bureau de voyages ou par le Représentant Général pour la Suisse et le Liechtenstein.

natural

Natural S. A., Dépt. Foires, 4002 Bâle
Téléphone (061) 22 44 88 - Telex 62 390

Elektromotoren-Center

Direkt-Import erstkl. Drehstrom/Einphasenmotoren von 1/3-150 PS mit 3000, 1500, 1000 oder 750 Min. zu äusserst günstigen Discount-Preisen ab Lager Gossau, Wiederverkäufer, Montagewerke, Mengen- oder Abschussrabatte. 2 Jahre Werkstattgarantie, beste Referenzen von Fachleuten.

Rud. Frey Motoren-Centrale 9202 Gossau SG

Tel. 071 / 85 28 33/34 - Telex Nr. 77638

Im SHAB werden regelmässig die neuesten Fabrik- und Handelsmarken publiziert. Nutzen Sie diese Tatsache - inserieren Sie!

Sicher ist Ihnen bekannt

das Sie ab 1. Januar 1973 für

Post-Sendungen

(Brief-Post oder Drucksachen)

wenn sie nach Postleitzahlen sortiert sind

mindestens 3 Rappen pro Brief

Rückvergütung von der Post erhalten!

Etiketten beschriften...

ist eine Spezialität unseres Computers!

Adressieren auf Etiketten, 3-bahnig, parallel oder seriell, Format 23 x 90 mm.

Preis pro Adresse drucken, inkl. Etikette (selbstklebend):

3 Zeilen nur 2,3 Rappen

4 Zeilen nur 3 Rappen

Vergleichen Sie unsere Preise mit der Rückvergütung der Post und Sie werden begeistert sein!

INTERFACT

RECHENZENTRUM

Interfact AG, Vordere Vorstadt 17, 5000 Aarau,
Telefon 064 / 24 63 24



Das ist die

Triumph-electric.

Wir bauen sie für wirtschaftlich denkende Unternehmer.

Und für anspruchsvolle Sekretärinnen.

WIPF BÜRO

Senden Sie mir einen ausführlichen Prospekt über das Triumph-electric-Programm.
 Wir bitten um unverbindliche Vorführung der Triumph-electric durch einen Vertreter

Name: _____
Adresse: _____
PLZ/Ort: _____

Generalvertretung: Erhard Wipf AG, Nüscherstr. 30, 8001 Zürich, Tel. 01 25 67 12